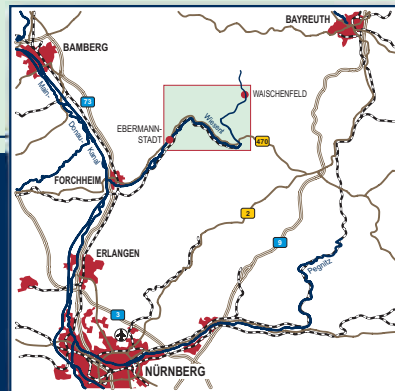


Eine Verordnung der Regierung von Oberfranken regelt das Boot fahren auf der Wiesent. Ein Verstoß kann bis zu **5.000 €** kosten! Bitte halten Sie sich deshalb an die Regeln.

Nähere Information gibt es im Internet unter www.fraenkische-schweiz.com/sport/kanu.html

Fluss **erlebnis** Wiesent



Paddelregeln für die Wiesent von Waischenfeld bis Ebermannstadt

- Boot fahren ist nur vom 1.5. bis 30.9. zugelassen.
- Paddelzeiten sind von 9 bis 17 Uhr (oberhalb Sachsenmühle) bzw. bis 18 Uhr (ab Sachsenmühle).
- Erlaubt sind Kanus, Kanadier, Kajaks, diese auch als Schlauchboote (keine Badeschlauchboote), Ruderboote mit max. 4 Plätzen und bis zu 6 m Länge.
- Gruppenfahrten sind nur bis max. 10 Boote zulässig.
- Gewerblicher Bootsbetrieb ist gestattungspflichtig.
- Bitte beachten Sie die Beschilderung am Fluss:

 Ein- und Ausstieg (ist nur hier erlaubt!)

 Keine Durchfahrt

 Dem Pfeil folgen

- Nur in Fließrichtung fahren!
- Bitte bleiben Sie beim Umtragen auf den vorgegebenen Wegen.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Anglern.
- Vermeiden Sie Störungen von Tieren und schonen Sie Brutplätze und Laichbereiche. Verlassen Sie die Boote nur an den gekennzeichneten Ein- und Ausstiegsstellen.
- Umfahren Sie Flachwasserzonen und Kiesbänke und betreten Sie diese nicht.
- Vermeiden Sie Uferkontakt und Grundberührungen.
- Ein generelles Befahrungsverbot gilt für Wehranlagen (außer wenn als befahrbar gekennzeichnet) und alle Nebengewässer.
- Halten Sie den Fluss, die Ufer und Wiesen sauber!
- Zelten und Feuer machen ist nicht erlaubt!

Weitere Informationen

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 / 797779
www.fraenkische-schweiz.com

Verein Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, Rathaus, 91278 Pottenstein, Tel. 09243 / 708-41
www.fsvf.de

Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Forchheim, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 / 723-440

Informationen zu für die Wiesent zugelassenen gewerblichen Bootsverleihern erhalten Sie unter www.fraenkische-schweiz.com/sport/kanu.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Forchheim (2. Aufl.), Verein Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst (1. Aufl.)

Redaktion: Landschaftspflegeverband Forchheim (Gebietsbetreuer)

in Zusammenarbeit mit: Stadt Waischenfeld, Markt Wiesenttal, Markt Gößweinstein, Stadt Ebermannstadt, Landratsämter Forchheim und Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Wasserwirtschaftsämter Kronach und Hof, Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Bayerischer Kanuverband, Bezirksfischereiverband Oberfranken, Bootsverleiher

Fotos: E. Abel, AktivReisen GmbH, R. Busch, Bezirk Oberfranken - Fachberatung für Fischerei

Grafische Gestaltung: LO•GO computer+grafik, Kunreuth

Druck: Ellwanger, Bayreuth

Auflage: 20.000 / 2009

Dieses Vorhaben wurde gefördert vom Freistaat Bayern über die Regierung von Oberfranken unter Kofinanzierung durch die EU.

Fluss **erlebnis** Wiesent



Kanusport

in der Natur
mit der Natur



Naturerlebnis Wiesent

Die Wiesent hinunter zu paddeln ist vor allem in der Strecke von Waischenfeld bis Ebermannstadt ein besonderes Naturerlebnis. Tauchen Sie ein in das idyllische Wiesenttal! Lassen Sie markante Steilhänge, Felsen und Burgen an sich vorbeiziehen und erleben Sie die Tier- und Pflanzenwelt einmal aus der Entenperspektive. Mit etwas Glück und naturgerechtem Verhalten können Sie an der Wiesent die Wasseramsel oder den Eisvogel beobachten.

Auch im Wasser der Wiesent gibt es einiges zu entdecken. Bachforelle, Äsche und Mühlkoppe finden in dem sommerkühlen, schnell fließenden und sauerstoffreichen Wasser gute Lebensbedingungen.

Eine intakte Natur ist das A und O einer schönen Flussfahrt. Helfen Sie bitte mit, diesen Schatz der Natur zu erhalten und zu schützen. Verhalten Sie sich wie ein Teil der Natur und nicht wie ein Eindringling!

Paddler nehmen Rücksicht

Die Wiesent ist ein ökologisch empfindlicher Lebensraum. Vögel und Fische brauchen für ihr Überleben Ruhe-, Schutz- und Rückzugszonen. Ungestörte Brutplätze und Laichbereiche sind besonders wichtig. Je nachdem wie Sie den Fluss befahren, stören Sie Tiere mehr oder weniger. Je ruhiger und unauffälliger Sie sich bewegen, je mehr Abstand Sie zu Tieren halten, umso besser.

Vögel reagieren auf „Eindringlinge“ mit erhöhter Aufmerksamkeit, weichen aus oder fliehen. Schlimmstenfalls führt dies zur Aufgabe des Geleges. In der Hauptbrutzeit von März bis Juli sind Vögel besonders empfindlich.

Fische können durch Paddelschläge und Boots-Grundberührungen an ihren Standplätzen gestört oder daraus vertrieben werden. Fischlaich kann hierdurch abgetötet oder durch aufgewirbelten Bodenschlamm geschädigt werden.



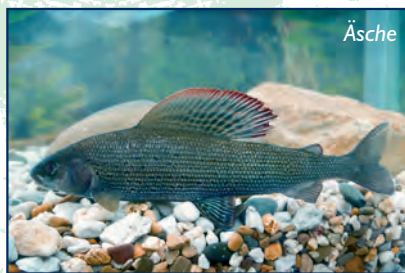
Wasseramsel

FAHRZEITEN

Für die Tourenplanung kann man als Faustregel für 5 Flusskilometer (Fkm) ca. 1,5 Stunden Zeitbedarf rechnen.

Streckenlängen:

- Pulvermühle – Doos: 5,2 Fkm
- Doos – Behringsmühle: 5,2 Fkm
- Behringsmühle – Muggendorf: 9,1 Fkm
- Muggendorf – Streitberg: 3,8 Fkm
- Streitberg – Ebermannstadt: 4,6 Fkm



Äsche



LEGENDE

- Ein- und Ausstieg (für Beginn/Beendigung der Bootsfahrt; nur an diesen Stellen erlaubt)
- Wehr / Umtragen
- Parkplatz
- Campingplatz
- Einkehrmöglichkeit
- Burg/Burgruine
- Bahnhof (DB)
- Haltepunkt (Dampfbahn Fränkische Schweiz DFS)
- Wiesent-Nebengewässer (Für Boote gesperrt!)